

Wir bitten Sie, sich auf beiliegender Antwortkarte, telefonisch unter 0661/87-220, per Fax unter 0661/87-224 oder per E-Mail unter [kunz@thf-fulda.de](mailto:kunz@thf-fulda.de) bis zum 20.10.2009 anzumelden.

Gebühren werden für das Kontaktstudium nicht erhoben. Es können auch einzelne Veranstaltungen besucht werden. Den Teilnehmern der gesamten Vorlesungsreihe wird auf Anfrage ein Zertifikat ausgestellt. Außerdem sind die Veranstaltungen im Rahmen des Kontaktstudiums nach § 65 Hess. Lehrerbildungsgesetz in Verbindung mit §§ 7ff. IQVO akkreditiert.

<b>Zeit:</b>	Vorträge jeweils um 19:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Auditorium maximum der Theologischen Fakultät Fulda

**Theologische Fakultät Fulda**  
Eduard-Schick-Platz 2  
D-36037 Fulda  
Tel.: +49-661-87220  
Fax: +49-661-87224  
Email: [kunz@thf-fulda.de](mailto:kunz@thf-fulda.de)  
**[www.thf-fulda.de](http://www.thf-fulda.de)**



Theologische Fakultät **Fulda**

- Staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule -

## KONTAKTSTUDIUM

im Wintersemester 2009/2010

**„GOTT UND DIE FRAGE  
NACH DEM GLÜCK.  
ANTHROPOLOGISCHE UND  
ETHISCHE PERSPEKTIVEN“**

„Alle Menschen wollen glücklich sein.“ – Ist diese Aussage wahr? Und worin besteht das Glück des Menschen? Liegt dauerhaftes Glück überhaupt in seiner Reichweite? Und wenn ja, ist das Glück für uns in diesem Leben zu finden, oder können wir erst im ewigen Leben glücklich sein? Wodurch unterscheidet sich ein vordergründiges vom wahren Glück? Was dient unserem Glück, was steht ihm im Wege? Ist die Moral dem Glück entgegengesetzt, oder weist sie uns im Gegenteil den Weg zum wahren Glück? Und was hat die Frage nach dem Glück mit Gott zu tun? Welche Rolle kann Gott in einer Ethik des Glücks, welche Rolle in einer nicht am Glück orientierten Ethik spielen? Ist vielleicht Gott selbst das Glück, nach dem alle streben?

Auf diese und ähnliche Fragen versuchen die Vorträge des Kontaktstudiums im Wintersemester 2009/10 Antworten zu geben – indem sie uns vorführen und kritisch würdigen, wie große Denker der philosophischen und theologischen Tradition sich zu ihnen gestellt haben.

Prof. Dr. Christoph Gregor Müller

GOTT UND DIE FRAGE NACH DEM GLÜCK.  
ANTHROPOLOGISCHE UND ETHISCHE PERSPEKTIVEN

27.10.2009

„**Glücklich ist, wer Gott hat**.  
**Beatitudo beim frühen Augustinus**“  
*Prof. Dr. Jörn Müller, Universität Würzburg*

03.11.2009

„**Möglichkeiten und Grenzen einer Philosophie des Glücks. Thomas von Aquin und Martin Luther**“  
*PD Dr. Rochus Leonhardt, Universität Rostock*

10.11.2009

„**Das Glück wahrer Gelassenheit. Wahre Gelassenheit als Gottergebenheit im Verständnis der Deutschen Mystik**“  
*Prof. DDr. Markus Enders, Universität Freiburg i. Br.*

17.11.2009

„**Glück und Lebensinn in Kants Moraltheologie**“  
*Prof. Dr. Klaus Düsing, Universität Köln*

24.11.2009

„**Wie glücklich darf der Mensch sein? Eine anthropologische Grenzziehung**“  
*Prof. Dr. Christian Illies, Universität Bamberg*